

Anmeldung zum Lehrgang/Seminar

Hiermit melde ich mich für den folgenden Lehrgang an. Die genannten Allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich gelesen. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden Bestandteil des Vertrages zwischen mir und dem Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw).

Anmeldung per Post: bfw Berlin, Lise-Meitner-Str. 30, 10589 Berlin

Anmeldung per E-Mail: berlin@bfw.de



Unternehmen für Bildung.

Lehrgangs/Seminararten: Meisterkurs Seminar

Lehrgangs/Seminarbezeichnung: _____

Lehrgangs/Seminarort: _____

Beginn des Lehrgangs/Seminars: _____

Lehrgangs/Seminargebühren: _____

Meine persönlichen Daten:

Name, Vorname: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Straße / Hausnummer: _____

Postleitzahl / Wohnort: _____

Telefon-Nummer: _____

Handy-Nummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Zahlungswünsche: Meisterkurs: Die Zahlung der Lehrgangsgebühren bei einem Meisterkurs soll erfolgen

(Zutreffendes bitte ankreuzen): in monatlichen Teilbeträgen durch Überweisung

vierteljährlichen Teilbeträgen oder Bankeinzug

oder als Gesamtbetrag lt. Rechnungsstellung

IBAN: _____

Geworben von _____ (mit der Anmeldung anzugeben)

(Die Werbeprämie kann nur ausbezahlt werden, wenn die reguläre Lehrgangsgebühr entrichtet wird. Sie ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar und muss bei der Anmeldung angegeben werden.)

Seminare: Rechnungsempfänger – falls nicht Teilnehmer/in:

Name, Firma _____

Straße / Hausnummer: _____

Postleitzahl / Wohnort: _____

Allgemeinen Geschäftsbedingungen

§ 1 Anwendungsbereich

Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Kursbuchungen, die bei der Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (im Folgenden: Anbieter) vorgenommen werden. Diese Geschäftsbedingungen finden weiterhin ausschließlich auf Verträge zwischen dem Anbieter und einem Unternehmer i.S.d. § 14 BGB Anwendung.

§ 2 Buchung; Vertragsschluss

1. Der Anbieter erstellt dem Kunden ein verbindliches Angebot, welches für die auf dem Angebot angegebene Dauer Geltung hat. Bestätigt der Kunde das Angebot innerhalb der Frist mindestens in Textform, kommt der Vertrag zustande. Wird das Angebot erst nach Ablauf der Frist bestätigt, gilt die Bestätigung als erneutes Angebot. Dieses muss wiederum von dem Anbieter bestätigt werden. Damit ist der Vertrag geschlossen.

2. Der Kunde ist verpflichtet, bei der Buchung wahrheitsgemäße Angaben zu machen. Eine Überprüfung der Daten findet nicht statt.

3. Im Fall der Änderung der Daten ist der Kunde verpflichtet, dem Anbieter die entsprechende Änderung unverzüglich mitzuteilen, sofern die Abwicklung des Kurses von der Änderung betroffen ist. Dies gilt insbesondere für Anschrift, Mailadresse oder Kontaktnummer.

§ 3 Leistungen und Mitwirkungspflichten

1. Umfang und Art der jeweiligen Leistung richten sich im Allgemeinen nach der jeweiligen Kursbeschreibung und den Angaben im Angebot. Die Kursbeschreibungen stellen keine Garantie, sondern lediglich informatorische Angaben dar.

2. Der detaillierte Ablauf sowie die konkreten Inhalte des Kurses können vom Anbieter abgeändert werden, solange der Kurs die für die Qualifikation notwendigen Inhalte vermittelt.

3. Soweit zur Durchführung der Leistung Mitwirkungshandlungen des Kunden erforderlich sind, hat er diese rechtzeitig und auf eigene Kosten zu erbringen. Aufwendungen werden ihm nur erstattet, wenn dies ausdrücklich mindestens in Textform vereinbart wurde. Die Verletzung der Mitwirkungspflicht kann insbesondere Schadensersatzansprüche des Anbieters auslösen.

Rückseite beachten

§ 4 Organisatorische Änderungen

1. Es besteht kein Anspruch darauf, dass der Kurs durch einen bestimmten Kursleiter durchgeführt wird. Das gilt auch dann, wenn ein bestimmter Kursleiter angekündigt wurde.
2. Der Anbieter kann den Ort und die Zeit der Veranstaltung aus sachlichem Grund ändern.
3. Änderungen werden dem Kunden per E-Mail an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse so rechtzeitig wie möglich mitgeteilt.
4. Eine wesentliche zeitliche oder örtliche Veränderung berechtigt zum Rücktritt. Der Rücktritt muss innerhalb von 2 Wochen nach erfolgter Information gemäß Absatz 3, spätestens jedoch bis zum Kursbeginn, in Textform gem. § 9 Abs. 1 S. 2 erklärt werden. Dem Kunden entstehen durch den Rücktritt keine Kosten.
5. Referentenwechsel oder eine unwesentliche Änderung im Veranstaltungsablauf berechtigen nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt vom Vertrag. Muss ein Seminar vollständig abgesagt werden, wird die bis dahin entrichtete Teilnahmegebühr erstattet. Weitergehende Ansprüche – mit Ausnahme der Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit und grobem Verschulden der gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen des Anbieters – sind ausgeschlossen.

§ 5 Zahlung

1. Nach Vertragsschluss erhält der Kunde eine Rechnung über die Kursgebühr.
2. Die Fälligkeit der Kursgebühr richtet sich nach dem in der Rechnung angegebenen Fälligkeitszeitpunkt. Maßgeblich ist der Geldeingang auf dem angegebenen Geschäftskonto.
3. Bei ausgewählten Kursen besteht die Möglichkeit einer Ratenzahlung. Die Höhe und Fälligkeit der Rate richtet sich nach der jeweiligen Ratenzahlungsvereinbarung. Sind mehr als zwei Raten rückständig, erlischt die gewährte Ratenzahlung und die noch offene Lehrgangsgebühr wird sofort fällig (bei mehrsemestrigen Lehrgängen die Gebühr für das laufende Semester).
4. Die Zahlung kann nur per Banküberweisung erfolgen. Überweisungen haben an das in der Rechnung angegebene Konto unter Angabe des aufgeführten Verwendungszwecks zu erfolgen.
5. Sofern die Zahlung gemäß den vorstehenden Regelungen nicht zum Zeitpunkt der Fälligkeit geleistet wird, ist der Anbieter berechtigt, den Kunde bis zur vollständigen Zahlung von dem Kurs auszuschließen, ohne dass die Zahlungspflicht entfällt. Es wird eine Mahngebühr in Höhe von 2,50€ pro Mahnung erhoben. Es wird ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass ein Schaden oder eine Wertminderung überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale ist. Bis zur vollständigen Zahlung hat der Anbieter ein Zurückbehaltungsrecht an den Kundenzertifikaten und den Klausuren. Weitere Ansprüche gegen den Anbieter sind ausgeschlossen.
6. Die Angabe einer abweichenden Rechnungsanschrift führt nicht dazu, dass für den anzugebenen Dritten eine Zahlungspflicht begründet wird. Die Zahlungspflicht trifft dennoch den Kunden. Zahlungen Dritter wirken jedoch schuldbefreiend.
7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Anbieter schriftlich anerkannt sind.

§ 6 Vertragslaufzeit und -beendigung

1. Die Laufzeit des Vertrages entspricht dem angegebenen Kurszeitraum. Mit dessen Ablauf endet der Vertrag automatisch.
2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Die Kündigungserklärung bedarf der Textform.
3. Kunde an beruflichen Bildungsmaßnahmen, die durch Kostenträger nach dem SGB III (Agentur für Arbeit) bzw. SGB II (JobCenter) oder durch einen Rentenversicherungsträger, durch den ESF (Europäischen Sozialfonds), nach dem Soldatenversorgungsgesetz oder Ähnlichem gefördert werden, sind berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn die Förderung nicht gewährt wird. Durch den Rücktritt entstehen keine Kosten. Die Ablehnung der Förderung durch den jeweiligen Kostenträger ist nachzuweisen.
4. Wird die Mindestzahl von Kunden für den gebuchten Kurs nicht erreicht, kann der Anbieter vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt muss den jeweiligen Kunden spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn erklärt werden. Kosten entstehen dem Kunden durch den Rücktritt nicht.
5. Der Anbieter kann ferner vom Vertrag zurücktreten oder ihn kündigen, wenn eine Veranstaltung aus Gründen, die von ihm nicht zu vertreten sind, ganz oder teilweise nicht stattfinden kann. In diesem Fall wird das Entgelt nach dem Verhältnis der abgewickelten Teileinheiten zum Gesamtumfang der Veranstaltung geschuldet.
6. Der Anbieter wird den Kunden über die Umstände, die ihn nach Maßgabe der vorgenannten Absätze 2 u. 3 zum Rücktritt bzw. zur Kündigung berechtigen, unverzüglich informieren und ggf. das vorab entrichtete Entgelt zeitnah erstatten.

§ 7 Teilnahmebescheinigung

Über jede Veranstaltung stellt der Anbieter dem Teilnehmer bei Abschluss des Kurses eine Teilnahmebescheinigung aus.

§ 8 Urheberrecht

Die tatsächlich ausgegebenen Arbeitsunterlagen und Skripte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung des Anbieters vervielfältigt werden.

§ 9 Haftung

1. Die Haftung des Anbieters für Schäden des Kunden ist ausgeschlossen. Von diesem Haftungsausschluss unberührt bleibt die Haftung - für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit;
- für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Anbieters beruhen.
2. Die Internetseite und das Lernmanagementsystem des Anbieters können Verlinkungen enthalten. Für sämtliche externe Verlinkungen und deren Inhalt ist der Anbieter nicht verantwortlich.

§ 10 Datenschutz

1. Der Kunde stellt sicher, dass die erforderliche Erlaubnis des Teilnehmers zur Übermittlung seiner Daten zum Zeitpunkt der Übermittlung gegeben ist oder die Übermittlung aus sonstigen Gründen gerechtfertigt und datenschutzkonform ist. Der Kunde verpflichtet sich, die Information nach Art. 13, 14 DSGVO an die angemeldeten Teilnehmer weiterzuleiten. Der Kunde erhält die notwendigen Informationen über die Vertragsdurchführung und die Teilnahme der gemeldeten Personen sowie wichtige Ereignisse (z.B. Anwesenheiten, Fehlverhalten, etc.)
2. Der Anbieter unternimmt alle wirtschaftlichen und technisch zumutbaren Vorkehrungen, um die Daten vor dem Zugriff Dritter zu schützen.
3. Die personenbezogenen Daten werden bei Ihrer elektronischen Verarbeitung gemäß den Bestimmungen und den gesetzlichen Vorgaben verwendet.
4. Die Daten des Unternehmens und des Ansprechpartners werden zum Zwecke der Kundenbindung gespeichert und verarbeitet. Das Unternehmen erhält vom Anbieter Angebote und Informationen über aktuelle Veranstaltung, soweit dem nicht widersprochen wurde.

§ 11 Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

§ 12 Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, am Sitz der Hauptverwaltung des Anbieters in Erkrath.

§ 13 Schlussbestimmungen

1. Es gilt deutsches Recht.
2. Sollte eine Bestimmung der allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Im Falle der Unwirksamkeit sind die Vertragspartner verpflichtet, eine Regelung zu finden, welche der unwirksamen wirtschaftlich am nächsten kommt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll die wirksame und durchführbare Bestimmung treten, die dem Sinn und Zweck der richtigen Bestimmung möglichst nahekommt. Erweist sich der Vertrag als lückenhaft, gelten die Bestimmungen als vereinbart, die dem Sinn und Zweck des Vertrages entsprechen und im Falle des Bedacht Werdens vereinbart worden wären.

Stand: 11.06.2024